

# INHALT

<b>Vorwort</b>	<b>11</b>
<b>Der deutsche Weg</b>	<b>15</b>
Wie aus dem ostfränkischen Reich ein zählebiges föderales Gebilde wurde	
<i>Von Nils Klawitter</i>	
<b>»Kulturelles Kraftwerk«</b>	<b>30</b>
Gespräch mit dem Engländer Simon Winder, einem Liebhaber der deutschen Geschichte	
<i>Von Nils Klawitter und Dietmar Pieper</i>	

## KAPITEL I: EIN REICH ENTSTEHT

<b>Revolution von oben</b>	<b>41</b>
Otto der Große besiegte die Ungarn, einte die Fürsten und stärkte die Kirche	
<i>Von Uwe Klußmann</i>	
<b>Frauen an der Macht</b>	<b>54</b>
Die kluge Äbtissin Mathilde	
<i>Von Uwe Klußmann</i>	

<b>Die Schicksalskirche</b>	57
Kaisergrab und Pferdestall: der Magdeburger Dom	
<i>Von Andreas Wassermann</i>	
<b>Mit der Wurst durch die Stadt</b>	63
Wie die Zünfte im Mittelalter die urbane Gesellschaft	
umkrempelten	
<i>Von Christoph Gunkel</i>	
<b>Nächte in zugigen Burgen</b>	72
Warum ein Kaiser immerzu reisen musste: die	
umkämpfte Herrschaft von Lothar III.	
<i>Von Nils Klawitter</i>	
<b>Der verweigerte Kuss</b>	78
Politische Zeremonien und Insignien des Reiches	
<i>Von Dietmar Pieper</i>	
<b>Diese Teutonen</b>	82
Deutsche Identität bildete sich vor allem im Ausland	
<i>Von Felix Bohr</i>	
<b>Der Sizilianer</b>	87
Vom Papst gebannt, von seinen Anhängern	
verherrlicht: Kaiser Friedrich II.	
<i>Von Jan Puhl</i>	
<b>»So voller Schmähworte«</b>	95
Walther von der Vogelweide war ein Minnesänger,	
der gern moralisierte	
<i>Von Johannes Saltzwedel</i>	

## KAPITEL II: GLAUBE, KRIEG UND FRIEDEN

<b>Der Intellektuelle</b>	<b>103</b>
Wie Karl IV. den Thron eroberte und zu einem der prägenden Kaiser wurde	
<i>Von Georg Bönisch</i>	
<b>Zirkel der Macht</b>	<b>114</b>
Das jahrhundertelange Regime der Kurfürsten	
<i>Von Marc von Lüpke</i>	
<b>Bertas Kampf</b>	<b>119</b>
Die Herrschaft der Essener Reichsäbtissinnen	
<i>Von Saskia Kerschbaum</i>	
<b>»Jetzt schrei ich an das Vaterland«</b>	<b>123</b>
Ulrich von Hutten und das Nationalgefühl	
<i>Von Mathias Schreiber</i>	
<b>»Die Blutfahne wird ausgehängt«</b>	<b>131</b>
So berichteten Zeitzeugen aus dem	
Dreißigjährigen Krieg	
<b>Handschlag vor dem Kamin</b>	<b>141</b>
Der Frieden von Osnabrück und Münster	
<i>Von Markus Flohr</i>	
<b>»Choleriker und Trunkenbolde«</b>	<b>146</b>
Drei Blicke aus dem Ausland auf die Deutschen	
<b>Muttersprache, Vaterland</b>	<b>149</b>
Die Entwicklung der deutschen Sprache	
<i>Von Anke Dürr</i>	

»Das Kaisertum ist unsere Klammer« Der Historiker Georg Schmidt über das dynastische Geschick der Habsburger <i>Von Christoph Gunkel</i>	154
Diplomatie mit Teppichfransen Intrigen und Rituale auf den Reichstagen in Regensburg <i>Von Annette Bruhns</i>	160
»Erstlich das freye Deutsch-Land« So sah ein Historiker 1712 die deutsche Geschichte <i>Von Joachim Mohr</i>	173
<b>KAPITEL III: ALTES REICH UND NEUE MACHT</b>	
Land der Mirakel Eine Geschichte voller Rückschläge: Preußens Aufstieg <i>Von Norbert F. Pötzl</i>	179
Zwei Pferde, eine Kuh und 50 Taler So wurden die Hugenotten gute Deutsche <i>Von Susanne Weingarten</i>	192
»Der böse Mann« Friedrich II. machte Maria Theresia das Leben schwer <i>Von Michael Sontheimer</i>	197

<b>Jupiter und sein Adler</b>	<b>206</b>
Goethe hielt gerne Distanz zu den Umbrüchen seiner Zeit	
<i>Von Johannes Saltzwedel</i>	
<b>»Wir werden ins Verderben rennen«</b>	<b>216</b>
Einmal zog Goethe mit seinem Herzog in den Krieg	
<i>Von Johannes Saltzwedel</i>	
<b>»Deutschland? Aber wo liegt es?«</b>	<b>218</b>
Das Reich in Zitaten des 18. und 19. Jahrhunderts	
<b>»Das Band gelöst«</b>	<b>224</b>
So endete das Heilige Römische Reich	
<b>Naive Genies</b>	<b>227</b>
Das Deutschlandbild der Madame de Staël	
<i>Von Peter Maxwill</i>	
<b>Doping fürs Deutschtum</b>	<b>236</b>
Der seltsame Turnvater Jahn	
<i>Von Stefan Berg</i>	
<b>»Preußen muss untergehen«</b>	<b>241</b>
Fontanes kluge Zeitdiagnosen	
<i>Von Martin Doerry</i>	

<b>»Das Salz des Hasses in ihr Herz gestreut«</b>	<b>253</b>
Eine deutsch-jüdische Analyse von Ludwig Börne	
<b>»Vakuum in der Mitte«</b>	<b>256</b>
Gespräch mit dem Historiker Jörn Leonhard	
über deutsche Wege und Sonderwege	
<i>Von Nils Klawitter und Dietmar Pieper</i>	

## ANHANG

<b>Chronik</b>	<b>271</b>
<b>Buchhinweise</b>	<b>277</b>
<b>Autorenverzeichnis</b>	<b>279</b>
<b>Dank</b>	<b>281</b>
<b>Personenregister</b>	<b>283</b>